



am 26. November

Tag der Medien- kompetenz 2012



im Landtag Nordrhein-Westfalen

informieren • diskutieren • mitmachen • erfahren • ausstellen



Programmheft



Grimm
Institut

Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen





<i>Grußworte</i>	4
<i>Über den Tag der Medienkompetenz</i>	6
<i>Programmübersicht</i>	8
<i>Plan zur Orientierung</i>	10
<i>Verzeichnis der Aussteller</i>	12
<i>Kinoprogramm</i>	26
<i>Debatten</i>	31
<i>vertrauen</i>	32
<i>teilhaben</i>	34
<i>lernen</i>	36
<i>Medieneinspieler</i>	38
<i>Aktionen vor Ort</i>	41

Carina Gödecke

Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen

Medien haben schon immer eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Diskurs gespielt. Ohne die Entdeckung des Buchdrucks wäre die Reformation vor bald 500 Jahren nicht möglich gewesen. Zu den traditionellen Medien, die Kommunikation meist nur in eine Richtung zulassen, wenn wir von Leserbriefen oder Anrufernungen im Radio einmal absehen, treten durch die digitalen Medien neue Möglichkeiten des öffentlichen Austausches und damit neue Chancen einer politischen Debatten- und vielleicht auch Entscheidungskultur.



Aus diesem Grund steht das Thema Medienkompetenz im Mittelpunkt des heutigen Tages, der in diesem Jahr zum vierten Mal in Kooperation mit der Landesregierung hier im Landtag stattfindet. Der Landtag unterstützt diesen Tag in vielfältiger Weise. Wir zeigen damit auch, dass wir ein Parlament für die Bürgerinnen und Bürger sind – ohne Barrieren, offen für alle Menschen und Themen, die unser Land aktuell bewegen.

Heute können Sie sich auf mehr als zwei Dutzend Aussteller und zahlreiche Mitmachaktionen auf mehreren Ebenen sowie auf anregende Diskussionen freuen. Tauchen Sie ein, nehmen Sie teil und diskutieren Sie mit – und nehmen Sie neue Erkenntnisse mit nach Hause. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß.

Sie alle sind uns herzlich willkommen
im Landtag Nordrhein-Westfalen!

Carina Gödecke

Hannelore Kraft

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen ist der Medienstandort Nummer Eins in Deutschland. Ob Produktionsfirmen, Radio- und Fernsehsender oder Einrichtungen der Medienbildung: Wir sind in der medialen Welt bestens aufgestellt. Die Landesregierung wird dafür sorgen, dass das so bleibt.



Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Förderung der Medienkompetenz – und zwar aller Bürgerinnen und Bürger. Denn wer sich in den Medien zurechtfindet und wer versteht, wie sie funktionieren, kann aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das liegt mir besonders am Herzen.

Der Tag der Medienkompetenz 2012 zeigt beispielhaft Angebote der Landesregierung und zahlreicher Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen für verschiedene Zielgruppen. Ich freue mich, dass auch Sie sich ein eigenes Bild von dieser Vielfalt machen und in einen Dialog mit Politik und Medienbildung treten möchten.

Mein Dank gilt dem Landtag als Gastgeber und Kooperationspartner und natürlich den engagierten Menschen, die diesen Tag erst möglich gemacht haben.

Ich wünsche Ihnen interessante Gespräche und viele neue Einblicke.

Hannelore Kraft

Über den Tag der Medienkompetenz

Wieso **vertrauen** über eine Milliarde Menschen ihre persönlichen Daten einem sozialen Netzwerk an?

Können Bürgerinnen und Bürger über das Internet an politischen Entscheidungen besser **teilhaben**?

Sollten wirklich schon Kleinkinder mit dem Computer **lernen**?

Fragen wie diese sind Gegenstand von Debatten in unserer digitalen Gesellschaft. Am Tag der Medienkompetenz öffnet sich der Landtag für all diejenigen, die Antworten auf diese und weitere Fragen suchen und mit den Abgeordneten diskutieren wollen. Ziel ist es, den Dialog zwischen Politik, Einrichtungen der Medienbildung und Bürgerinnen und Bürgern des Landes zu fördern.

Der Tag der Medienkompetenz am 26. November – das sind neben Debatten auch Mitmachaktionen an den Ständen der 28 Aussteller (Seite 12), ein Kino mit Kurzfilmen zum Thema Medienkompetenz (Seite 26) und ein buntes Bühnenprogramm. Seit Ende August bieten Social Media Kanäle Möglichkeiten der Information und Kommentierung (siehe rechts). Ab September konnten Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Medien an so genannten „Aktionen vor Ort“ im Land teilnehmen, um sich in ihrem Wahlkreis selbst ein Bild von den Herausforderungen der Medienbildung zu machen (Seite 41).



Erleben Sie die vielfältigen Aspekte und kontroversen Diskussionen am Tag der Medienkompetenz – eine Veranstaltung des Landtags und der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen.

Im Social Web

Die Website www.tagdermedienkompetenz.de zum Tag der Medienkompetenz ergänzen diverse Profile in sozialen Netzen – hier diskutieren „Fans“ und „Follower“ zum Thema Medienkompetenz und vertreten ihre Meinung zu den Debatten des Aktionstags.

Bei **Facebook** können Sie einen Blick in die Geschichte der Veranstaltung werfen. Stöbern Sie auch in den Foto-Alben und Texten zu den „Aktionen vor Ort“.

<http://www.facebook.com/TdM.NRW>



Informative Links zu den Debatten [vertrauen](#), [teilhabe](#) und [lernen](#) finden Sie bei **Twitter**. Mit dem Hashtag #tdm12 können Sie die aktuellen Meldungen zum Tag der Medienkompetenz verfolgen und selbst das Programm kommentieren.

https://twitter.com/TdM_NRW



Bewegte Bilder vom Tag der Medienkompetenz zeigt der **youtube**-Kanal in den nächsten Tagen. Dann können Sie sich durch eine Playlist mit den Filmen aus dem Medienkompetenz-Kino klicken oder die Medieneinspieler zu den Debatten noch einmal anschauen.

<https://www.youtube.com/user/TdMNRW>



Viel Vergnügen!

Programmübersicht

	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30
Begrüßung					
Ausstellung					
Kino					
Bühnenprogramm					
Diskussion					

10:30 – 11:00 Begrüßung (Plenarsaal, OG)

Carina Gödecke

Landtagspräsidentin

Dr. Angelica Schwall-Düren

Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien NRW

Rückblick auf die „Aktionen vor Ort“ (S. 41):

Karl Schultheis

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien

Moderation: Nadia Zaboura.

11:00 – 13:30 Ausstellung (Bürgerhalle, EG / Wandelhalle, OG) (S. 10-25)

11:00 – 15:30 Kino (Landtagskino, EG) (S. 26-30)

Kurzfilme zur Medienkompetenz

11:45 – 13:15 Bühnenprogramm (Bürgerhalle, EG)

Bühnenprogramm mit Live-Hacking, dem Projekt „Datenschutz geht zur Schule“ (regio iT), dem Medienpass NRW, dem Kinderradio KiRaKa, dem Internetportal Medienkarriere NRW, einem Verbrauchertalk mit Senioren, dem Lernsender nrwision und Statements zur Medienkompetenz.

Moderation: Nadia Zaboura.

12:30 – 13:30 Mittagspause (Bürgerhalle, EG)

13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00

13:30 – 15:00 Debatten (verschiedene Räume, OG)

vertrauen (Raum E3A02, OG) (S.32)

Ulrich Lepper (Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW) und **Michael Seemann** (Blogger mspr0.de, ctrl-verlust.net) diskutieren zu Datenschutz und Privatsphäre in der digitalen Welt.

Moderation: Aycha Riffi.

teilhaben (Raum E3D01, OG) (S.34)

Dr. Stephan Eisel (Projektbeauftragter in der Konrad-Adenauer-Stiftung „Internet und Demokratie“, ehem. MdB) und **Jürgen Ertelt** (Medienpädagoge, IJAB) diskutieren über politische Partizipation im Netz.

Moderation: Friedrich Hagedorn.

lernen (Plenarsaal, OG) (S.36)

Dr. Paula Bleckmann (Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen) und **Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke** (TU Dortmund) diskutieren über Mediennutzung im Kindesalter und Medieneinsatz in der Schule.

Moderation: Prof. Dr. Dagmar Hoffmann.

15:00 – 15:30 Kaffeepause (Bürgerhalle, EG)

15:30 – 18:00 Abschlussrunde (Plenarsaal, OG)

Begrüßung durch Staatssekretär **Dr. Marc Jan Eumann**

Filmischer Rückblick auf die „Aktionen vor Ort“

Medieneinspieler und Zusammenfassungen zu den drei Debatten (S.38)

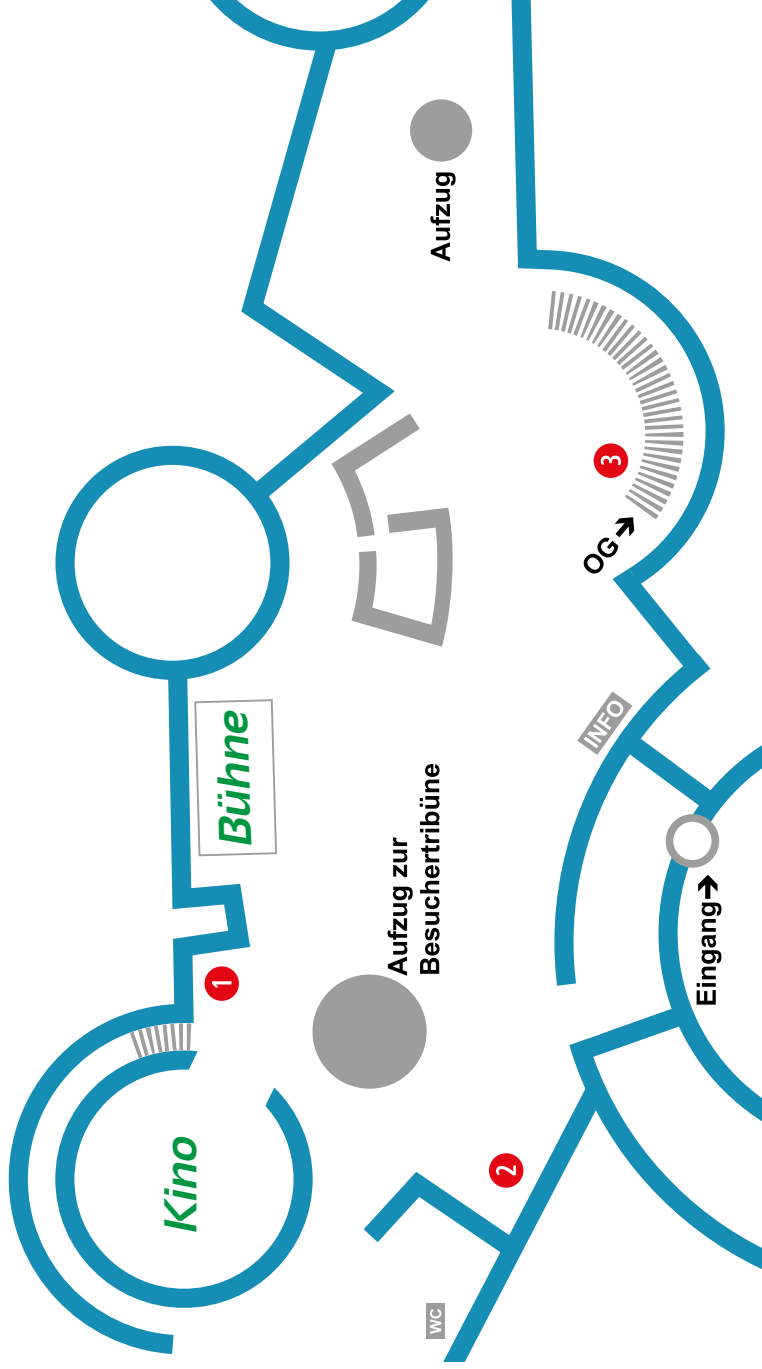
Diskussion mit den Abgeordneten des Landtags

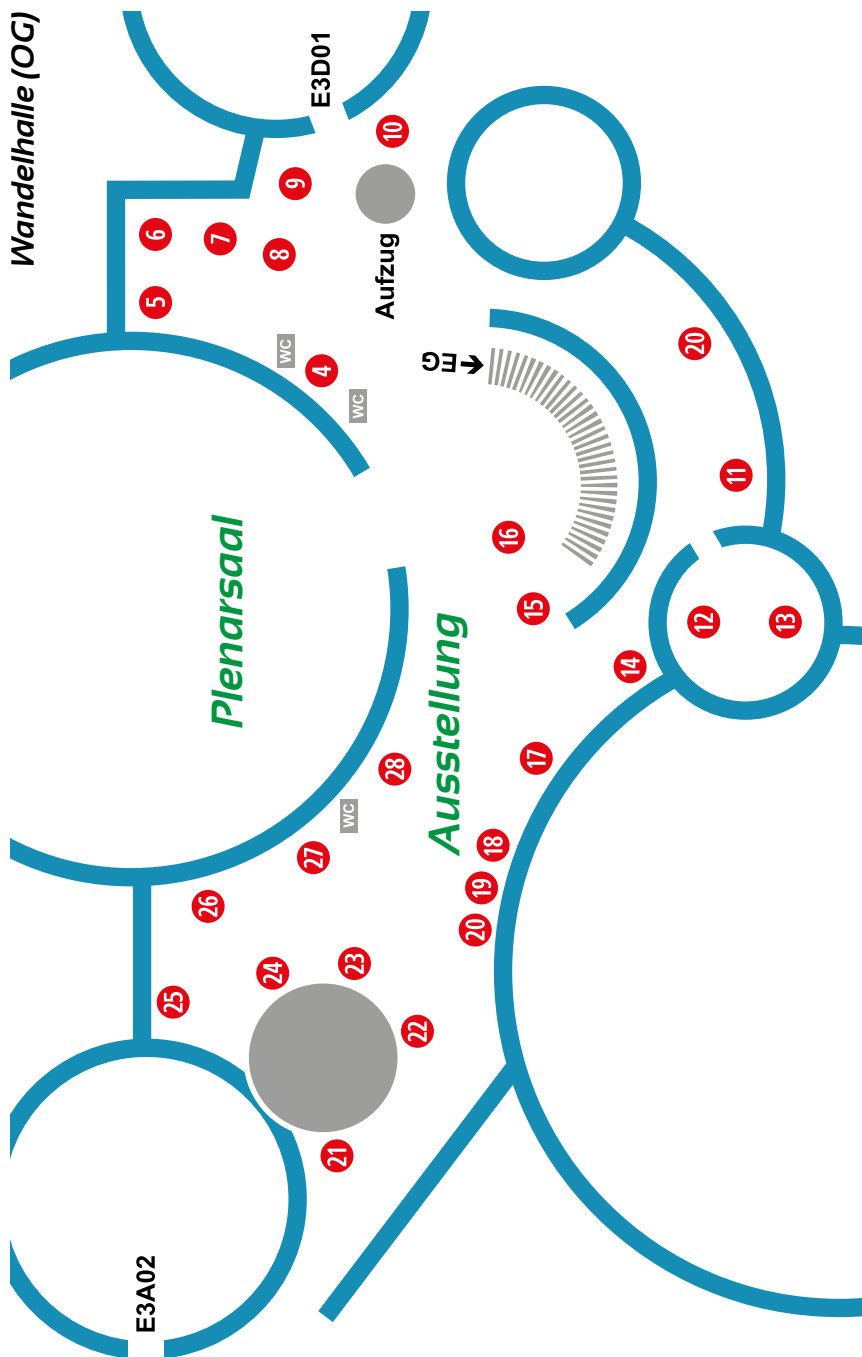
Schlusswort von **Uwe Kammann** (Direktor Grimme-Institut)

Moderation: Ralph Caspers (Fernsehmoderator).

Landtag Nordrhein-Westfalen

Bürgerhalle (EG)





Verzeichnis der Aussteller

In Nordrhein-Westfalen engagieren sich zahlreiche Einrichtungen, Projekte, Vereine und Förderer dafür, dass alle Bürgerinnen und Bürger an unserer Medienwelt teilhaben können, darin sicher unterwegs sind und diese kreativ mitgestalten können. Sie machen das Medienkompetenzland Nordrhein-Westfalen aus!

In der Bürgerhalle und der Wandelhalle des Landtags präsentieren sich 28 dieser „Orte“ der Medienkompetenz im Land und zeigen mit ihren Angeboten und unterschiedlichen Mitmachaktionen, wie spielerisch, knifflig, informativ, spannend oder auch unkonventionell die Förderung von Medienkompetenz für Jung und Alt sein kann.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Aussteller und ihre Angebote am Tag der Medienkompetenz.

Bürgerhalle (EG)

1 **Grimme-Institut (Marl)**
www.grimme-institut.de



Grimme
Institut

Mit dem Grimme-Preis und dem Grimme Online Award zeichnet das Grimme-Institut jährlich Qualität im Fernsehen und Internet aus.

Projekte und Publikationen wie mekonet – das Medienkompetenznetzwerk NRW, die Schriftenreihe Medienkompetenz des Landes NRW, die Broschürenreihe IM BLICKPUNKT, die Initiative NRW denkt nach(haltig) u. v. m. sprechen Akteure und Beteiligte der Medienbildung an und informieren über Entwicklungen in der digitalen Welt.

2

Podknast (Aachen, Düsseldorf, Detmold, Heinsberg, Herford, Iserlohn, Köln, Siegburg, Wuppertal)

www.podknast.de



Das Projekt Podknast des Justizministeriums NRW ermöglicht es in mittlerweile neun Justizvollzugs- bzw. Arrestanstalten Strafgefangenen bzw. jugendlichen Arrestanten ihren Haftalltag darzustellen und ihre eigene Situation zu reflektieren, indem sie Audio- und Video-Podcasts erstellen. Entsprechend dem Motto „Wie es wirklich ist“ sollen die Filme und Podcasts auch mit Vorurteilen über den Vollzug aufräumen. Wenn sie nicht gerade wie in der Ausstellung am Tag der Medienkompetenz in einer originalgetreuen Musterzelle zu sehen und zu hören sind, werden die Podknast-Produktionen im Netz präsentiert. Die Projektleitung liegt bei der JVA-Wuppertal-Ronsdorf. Technisch unterstützt wird Podknast von der Fachhochschule Aachen und dem Landesbetrieb Information und Technik NRW.

3

Junge Presse e.V. (Essen)

www.junge-presse.de



Die Junge Presse e.V. unterstützt junge Medienmacher(innen) mit Seminaren, Veranstaltungen, Materialien und Live-Redaktionen bei der journalistischen Arbeit. In dem Verein aus Essen sind junge medieninteressierte Menschen ehrenamtlich aktiv. Am Tag der Medienkompetenz werden junge Journalist(inn)en zwischen 16 und 24 Jahren mit Unterstützung eines Teamers Blog-Beiträge zur Veranstaltung erstellen, die direkt auf der Website www.tagdermedienkompetenz.de erscheinen.

Verzeichnis der Aussteller

Wandelhalle (OG)

4 **Medienscouts des Elsa-Brändström-Gymnasiums Oberhausen**

www.elsa-oberhausen.de / www.medienscouts-nrw.de



Am Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen wurden schon mehrere Generationen von Medienscouts ausgebildet, die nach dem Prinzip der Peer-Education ihr Wissen zu sozialen Netzwerken, Datenschutz, Cybermobbing, Handy, Computerspielen und Co. an ihre Mitschüler(innen) weitergeben. Aber auch mit Lehrer(inne)n und Eltern arbeiten die „medienkompetenten Scouts“. Mit dem Retro-Medien-Quiz in der Ausstellung drehen sie die Zeit zurück und bieten – ganz modern – ein Quiz per Smartphone und QR-Code zu Themen von Internet und Sicherheit an. Wer möchte, kann darüber hinaus mit den Medienscouts am Stand den Facebook-Profilcheck machen. Das Projekt Medienscouts NRW wird von der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) gefördert.

5 **KidSmart (Dortmund)**

www.tu-dortmund.de



„KidSmart – Medienkompetent zum Schulübergang“ ist ein dreijähriges Forschungs- und Interventionsprojekt in Dortmunder Kindertagesstätten und Offenen Ganztagsgrundschulen. Durchgeführt von der TU Dortmund in Kooperation mit der Stadt Dortmund, IBM Deutschland und der PH Ludwigsburg werden durch medienintegrierende Projekte v. a. Kinder aus sozial schwachen Familien angesprochen, Bildungsungleichheiten ausgeglichen sowie Lese- und Medienkompetenz gefördert. Ganzheitliche Medienbildung vom Buch bis zum PC soll nachhaltig in den Einrichtungen etabliert werden. Über eine breit angelegte Begleitforschung wird das Projekt auch unter bildungspolitischer Perspektive evaluiert.

6

Lernort Bibliothek (über 25 Städte in NRW)

www.brd.nrw.de / oebib.wordpress.com

Am Pilotprojekt „Lernort Bibliothek“ der Bezirksregierung Düsseldorf beteiligen sich über 25 Bibliotheken in NRW. Ihnen wird durch die Förderung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW ermöglicht, neue digitale Angebote wie E-Book-Reader-Ausleihe, Bibliotheksblogs, Online-Datenbanken oder Kataloge anzubieten, die mit Leserrezensionen angereichert sind. Mitarbeiter(innen) der Stadtbibliotheken Köln und Hattingen sowie der Bezirksregierung Düsseldorf laden die Besucher(innen) zum Schmökern auf E-Book-Readern sowie Tablets ein und zeigen am Stand wie die Kataloganreicherung funktioniert. Bewertungen und Rezensionen von Lieblingsbüchern können sofort ins Netz gestellt werden. Auch für ganz junge Leser gibt es etwas: Die audiodigitalen Lernsysteme Ting und Tiptoi können ausprobiert werden.

7

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: „...denk mal!“ (Düsseldorf)

www.mwebwv.nrw.de

www.kinderfreundliche-stadtentwicklung.nrw.de

...denk mal

Mit der Info- und Methodenbox „...denk mal!“ hat das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW ein denkmalpädagogisches Angebot entwickelt, mit dem sich Kinder und Jugendliche spielerisch über die vielfältigen Denkmäler in ihrer Umgebung informieren können. Projekt- und Spielvorschläge aus der Box können am Stand ausprobiert werden. Zusätzlich können Besucher(innen) eigene Ideen zum Thema „kinder- und jugendfreundliche Stadt“ einbringen.

Verzeichnis der Aussteller

8

Radrouten- und Wanderrouutenplaner NRW (Düsseldorf)

www.radroutenplaner.nrw.de

www.wanderrouutenplaner.nrw.de



Die beiden Webangebote einschließlich der Apps für den Radroutenplaner des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW führen Radfahrer und Wanderer in Nordrhein-Westfalen nicht nur per Karte und GPS-Navigation sicher ans Ziel, sondern auch über die schönsten Rad- und Wanderwege. Dabei sind die speziellen Bedürfnisse von Radfahrern und Wanderern berücksichtigt. Am Stand können sich Besucher(innen) über beide Angebote informieren und sie ausprobieren.

9

Landesarbeitsgemeinschaft Lokale

Medienarbeit NRW e.V. (Duisburg)

www.medienarbeit-nrw.de / www.inklusive-medienarbeit.de

Landesarbeitsgemeinschaft
Lokale Medienarbeit NRW



Mit „medienkompetent teilhaben!“ führt die LAG Lokale Medienarbeit in Kooperation mit der Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH ein Modellprojekt zur Umsetzung einer inklusiven Medienpädagogik in NRW durch, das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert wird. Am Stand wird mit „Wheelsim“ (LIFEtool gGmbH) eine Fahrt in einem E-Rollstuhl simuliert. In diesem Lernprogramm steuert der Spieler per Joystick einen elektrischen Rollstuhl durch Stadtparcours. Auch die Steuerung eines Computerspiels allein über die Bewegung des Kopfes kann ausprobiert werden.

10

nrwision – der TV-Lernsender für NRW (Dortmund)

www.nrwision.de



Ein experimenteller Sender zum Mitmachen und Lernen, offen für alle in Nordrhein-Westfalen – das ist nrwision. Mitmachen kann jeder, vom ange-

henden Medien-Profi bis zum leidenschaftlichen Hobby-Filmer. Das Ergebnis ist ein buntes Programm aus Kurzfilmen, Magazinsendungen, Reportagen, Musikformaten und vielem mehr. Das Besondere bei nrwision: Jeder Programm-Macher erhält ein professionelles Feedback, damit er oder sie sich Stück für Stück verbessern kann. Der Lernsender wird betrieben vom Institut für Journalistik der TU Dortmund im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW.

11 *Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS)
Landesstelle NRW e.V. (Köln)*

www.ajs.nrw.de / www.eltern-medien-jugendschutz.de



Die AJS ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung des Kinder- und Jugendschutzes in NRW, die vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert wird. Besucher(innen) können sich am Stand über die AJS und insbesondere über das NRW-Netzwerk Eltern-Medien-Jugendschutz und die damit verbundene Weiterbildung informieren. Eltern-Medien-Jugendschutz qualifiziert Fachkräfte, Elternabende durchzuführen, Mütter und Väter im pädagogischen Alltag zu beraten und entsprechende Projekte anzuschließen. Das alles eingebunden in ein landesweites Netzwerk, in dem man sich austauschen, voneinander lernen und aktuelle Informationen erhalten kann.

12 *Spieleeratgeber Nordrhein-Westfalen (Köln)*
www.spieleratgeber-nrw.de / www.computerprojekt-koeln.de



Der ComputerProjekt Köln e.V. stellt sein Projekt „Spieleratgeber-NRW“ vor und bringt Computer- und Konsolenspiele zum selber testen mit. Betreut wird der Stand von Spieletestern aus einer Grundschule. Der pädagogische Onlineratgeber richtet sich an Eltern und Pädagog(inn)en und informiert rund um das Thema Computer- und Konsolenspiele. Er dient als Hilfestellung für ei-

Verzeichnis der Aussteller

nen geeigneten Umgang mit Games in der Familie und in Freizeit- und Bildungseinrichtungen. Kinder und Jugendliche besuchen NRW-weit regelmäßig Spieltestergruppen und nehmen für den Ratgeber die aktuellen Spiele genauer unter die „Lupe“. Der Spieleratgeber NRW wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert.

13 **Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz (Köln)** www1.fh-koeln.de/spielraum



Spielraum

Institut zur Förderung
von Medienkompetenz

Spielraum engagiert sich als In-Institut in der Fachhochschule Köln mit mehreren Praxisprojekten für die Förderung von Medienkompetenz im Bereich Games. Ziel von Spielraum ist es, mit Angeboten wie „games kompakt“ oder Eltern-LAN-Partys die Medienkompetenz von Eltern, Erzieher(inne)n, Pädagog(inn)en und Lehrer(inne)n in Hinblick auf Computer- und Videospiele zu fördern und diese in die Lage zu versetzen, Kinder und Jugendliche zu einem angemessenen Umgang mit Bildschirmspielen anzuleiten. Gemeinsam mit dem Spieleratgeber NRW lädt Spielraum in der Ausstellung zum Spielen an Computern und Konsolen ein.

14 **Landeszentrale für politische Bildung NRW (Düsseldorf)** www.politische-bildung.nrw.de

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Die Landeszentrale für politische Bildung

NRW ist seit 1946 im Land aktiv. Sie fördert die politische Bildungsarbeit vor Ort, bietet Veranstaltungen und Medien zu Geschichte und Politik, regt politische Diskurse an und berät die Gedenkstätten in Nordrhein-Westfalen. Zu ihren Angeboten zählen Bücher, Online-Videos und DVDs zu vielen Themen der politischen Bildung, darunter auch Video-Podcast-Reihen wie „E-Demokratie“ und „Moritz und die digitale Welt“. Mit der App

„nrw-Politik 2.0“ lassen sich die Social-Media-Aktivitäten der Landtags-, Bundestags- und EU-Abgeordneten aus NRW verfolgen. Die Edu-Caches der Landeszentrale behandeln Themen der Landesgeschichte und -politik.

- 15** *Westdeutscher Rundfunk (Köln)*
www.wdr.de / www.kiraka.de / www.schlauer.wdr.de

WDR ¹ Die Maus kommt in den Landtag und bringt die medienpädagogischen Angebote des WDR mit. Große und kleine Besucher(innen) können den Kinderradiokanal KiRaKa entdecken, mit „Der Sendung mit dem Elefanten“ basteln, das WDR Kinderstudio kennen lernen, sich über Planet Schule und das Filmbildungsportal dok‘mal informieren, mit den Mitarbeiter(innen) ins Gespräch kommen, sich Info- und Unterrichtsmaterial ansehen und natürlich die Maus treffen.

- 16** *Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen:*
„Mit Medien leben lernen“ (Düsseldorf)
www.lfm-nrw.de

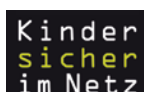
lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) ist Ihr Partner bei der Förderung von Medienkompetenz und der Bürgermedien im Land NRW. Ziel der LfM ist es, Mediennutzer(innen) zu befähigen, selbstbestimmt, kreativ und verantwortlich mit Medien umzugehen und gleichberechtigt an der Informationsgesellschaft teilzuhaben. Zu diesem Zweck fördert sie Projekte der Medienerziehung und -bildung, Kinder- und Jugendradioprojekte sowie die Institutionen übergreifende Vernetzung und Zusammenarbeit in NRW. Die LfM stellt medienpädagogische Projekte, wie z.B. „klicksafe“ oder das „Internet-ABC“, vor und bietet kostenlos Materialien zu aktuellen Medienthemen für den Einsatz in Schule, Kindergarten und außerschulischer Jugendarbeit an. Für Lehrkräfte, Erzieher(innen) oder Fachkräfte aus der Familien- und Jugendhilfe führen wir in Zusammenar-

Verzeichnis der Aussteller

beit mit qualifizierten Partnern Fortbildungs- und Beratungsangebote durch. Besuchen Sie uns am Stand und nehmen Sie doch einmal Einblick in die praktische Radioarbeit mit Kindern und Jugendlichen in NRW im Rahmen des Projekts „Schulradio – Was man sonst noch so braucht!“.

- 17** *Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)*
www.polizei-beratung.de
medienkompetenz.polizei-beratung.de



Mit der Aktion „Kinder sicher im Netz“ setzen sich die Polizei, die Deutsche Telekom AG und die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia (FSM) dafür ein, Kinder und Eltern für Probleme wie das Gefahrenpotenzial von Chatrooms zu sensibilisieren. Teil der Kampagne ist der „Elterntrainer“ zur Förderung von Medienkompetenz, ein Online-Quiz, das das LKA NRW zusammen mit Filmspots der Kampagne präsentiert.

- 18** *LVR-Zentrum für Medien und Bildung –*
Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf
www.lvr.de

 **LVR-Zentrum für Medien und Bildung** EDMOND NRW, der Downloadservice von Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf audiovisuellen Medien für Schule und Unterricht der kommunalen Medienzentren in NRW, stellt Lehrkräften mehrere tausend audiovisuelle Medien zur Verfügung. Er fördert so kooperative Lernformen, eröffnet Freiräume für individuelle Förderung und modernen Unterricht. Daneben präsentiert das LVR-ZMB gemeinsam mit eSchool-Düsseldorf beispielhafte Medienprojekte aus elf Düsseldorfer Grundschulen, die an der Landesinitiative Medienpass NRW teilnehmen.

19

LWL-Medienzentrum für Westfalen (Münster)

www.lwl.org

**LWL-Medienzentrum
für Westfalen**



Das LWL-Medienzentrum stellt EDMOND NRW vor, den Onlinedienst für Bil-

dungsmedien der Medienzentren in NRW. Lehrerinnen und Lehrer der Schulen in NRW können dort mehrere Tausend audiovisuelle Medien kostenlos für ihren Unterricht herunterladen. FILM+SCHULE NRW, die gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW und des LWL-Medienzentrums, präsentiert sich als landesweite Serviceagentur, die mit dem Ziel arbeitet, Filmbildung systematisch in den Unterricht der nordrhein-westfälischen Schulen zu integrieren. So führt FILM+SCHULE NRW z.B. gemeinsam mit VISION KINO jährlich die SchulKinoWochen NRW durch.

20

Medienberatung NRW (Düsseldorf / Münster)

www.medienberatung.schulministerium.nrw.de



Medienberatung NRW

Die Medienberatung unterstützt Schulen in NRW mit Angeboten

wie dem Portal learn:line NRW, mit Lernmittel- und Medienkonzepten für aktives und selbständiges Lernen von Schülerinnen und Schülern sowie mit der Förderung von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und kulturellen Einrichtungen. Sie ist der zentrale Ansprechpartner für die 53 Kompetenzteams für Lehrerfortbildung im Land. An der Konzeption des Medienpass NRW und der Durchführung der Initiative ist die Medienberatung maßgeblich beteiligt. Am Stand können Besucher(innen) Grundschulkindern über die Schulter schauen, die mit Hilfe der Trickboxx ihre eigenen Trickfilme zum Medienpass NRW drehen. Die Medienberatung ist ein gemeinsames Angebot des LVR-Zentrums für Medien und Bildung und des LWL-Medienzentrums im Auftrag des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Verzeichnis der Aussteller

21

jfc Medienzentrum: Tag Tool – virtuelle Graffitis erstellen und animieren (Köln)

www.jfc.info



Das jfc Medienzentrum ist eine Fachstelle für Medienarbeit in Köln und Nordrhein-Westfalen

und steht für die kreative und aktive Mediennutzung. Die Schwerpunkte der Arbeit des jfc Medienzentrums liegen in den Bereichen Film sowie Multimedia mit Video und Radio. Am Stand des jfc können Besucher(innen) die kreative Arbeit mit „TagTool“ ansehen und ausprobieren. „TagTool“ ist ein performatives visuelles Instrument, das man auf der Bühne und auf der Straße einsetzen kann. Jeder kann eigene Formen und Figuren schaffen, diese animieren und projizieren. Das System wird von zwei Personen gemeinsam bedient: Einem „Maler“, der die Bilder auf einem Grafiktablett zeichnet, und einem „Animator“, der die Grafiken mit einem Gamepad/Joystick in Bewegung bringt. Die TagTool-Macher(innen) suchen, inspiriert von der Open-Source-Bewegung, nach Schnittflächen von Graffiti und digitaler Kunst: „Graffiti auf Wänden war gestern, der Graffitimaler von heute arbeitet digital!“

22

Landespräventionsrat NRW (Düsseldorf)

www.justiz.nrw.de/JM/praevention



Sichere
Netzwelten

Gemeinsam mit dem Institut für Internet-Sicherheit der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen erarbeitet der Landespräventionsrat derzeit sechs Kurzfilme zum Thema „Cybercrime“, die am Stand und im Kino präsentiert werden. Sie sollen Bürger(innen) für die Fallen sensibilisieren, die ihnen Kriminelle im Internet stellen. Der Landespräventionsrat berät als unabhängiges Gremium die Landesregierung in übergreifenden Fragen der Kriminalprävention. Die Prävention von Internet- und Computerkriminalität ist eines der Schwerpunktthemen des Landespräventionsrats.

23

Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW (Düsseldorf)

www.lidi.nrw.de



Datenschutzkompetenz ist ein wichtiges Element der Medienkompetenz: Es kommt darauf an, gut informiert und bewusst mit Informationen über sich selbst und über andere umzugehen. Der Landesdatenschutzbeauftragte stellt ein Datenschutz-Quiz im Internet vor und informiert über Datenschutzkompetenz im Rahmen von Medienkompetenz.

24

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (Düsseldorf)

www.verbraucherschutz.nrw.de

Einen Alltag ohne Internet? Auch für viele Senior(inn)en ist dies kaum vorstellbar. Ältere Menschen wollen sich sicher im Netz bewegen können. Diesem Anliegen trägt das MKULNV gemeinsam mit Projektpartnern mit innovativen Bildungsangeboten wie „Forum 60plus – Ins Internet mit Sicherheit“ und „Internet-Tutoren qualifizieren – Initiative zur Steigerung der kompetenten Internetnutzung Älterer in NRW“ Rechnung. Auf die kleinen und großen Fallen, aber auch die Chancen im Internet hinzuweisen, sind die Ziele der Projekte. Besucher(innen) können sich über die Aktivitäten im Bereich des Verbraucherschutzes zur Stärkung der Medienkompetenz älterer Menschen informieren. Diverse Informationsmaterialien auch von Kooperationspartnern wie Verbraucherschutzorganisationen stehen zur Verfügung.

Verzeichnis der Aussteller

25

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (Bielefeld)

www.gmk-net.de



Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) setzt sich seit 1984 als bundesweiter Fachverband der Bildung, Kultur und Medien für die Förderung von Medienkompetenz und kreativer Medienpädagogik aller Altersstufen und gesellschaftlicher Gruppen ein und verleiht jährlich gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium den Dieter Baacke Preis an herausragende medienpädagogische Projekte. In Nordrhein-Westfalen qualifiziert die GMK pädagogische Fachkräfte durch Seminare und Fachtagungen, berät und vernetzt Einrichtungen der Jugendmedienarbeit und ist durch eine Landesgruppe vertreten. Projekte der GMK in NRW werden gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Am Stand der GMK können sich Besucher(innen) mit ihrem „Medium des Herzens“ bei ihrer Lieblingstätigkeit abbilden und verewigen lassen.

26

Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (Villigst / Tecklenburg)

www.musikzapfsäule.de



Mit einer ausrangierten Zapfsäule, die zur Musikzapfsäule umgebaut wurde, stellt sich das gleichnamige Projekt der Ev. Kirchen von Westfalen und der Jugendbildungsstätte Tecklenburg vor: „Musikzapfsäule.de“ ist ein Projekt für Jugendeinrichtungen und Schulen. Hier treffen sich Jugendliche regelmäßig, lernen Möglichkeiten des legalen Musikdownloads kennen und stellen anderen Internetnutzern kostenlose Musik in CC-Lizenz zur Verfügung. In kleinen Redaktionsgruppen wählen sie geeignete Musikstücke aus, kommentieren diese und veröffentlichen sie über die Internetplattform. Das Projekt ist lokal und niederschwellig angelegt

und besonders für Häuser der offenen Tür sowie Haupt- und Förderschulen geeignet.

27 ***Gutenberg-Grundschule Düsseldorf***
www.gutenbergschule-duesseldorf.de

Viertklässler der Gutenberg-Grundschule haben ein Printschulbuch „Internetsicherheit in der Grundschule“ in ein interaktives und multimediales Schulbuch für das iPad umgewandelt und durch ein Quiz, ein Glossar, Videos, Audios, Animationen und Screencasts ergänzt. Damit wurde ein großer Teil der Kompetenzen aus dem Medienpass NRW abgedeckt.

28 ***Medienkarriere.NRW.de (Düsseldorf)***
www.medienkarriere.nrw.de



Medienkarriere.NRW ist das neue Online-Magazin und Informationsportal des Landes rund um Medienberufe und Karrierechancen in NRW. Im Sommer 2012 wurde das Portal durch die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW ins Leben gerufen. Es bietet Profile von Ausbildungsberufen, Berufskollegs, Studiengängen und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Medienbranche. Außerdem werden ein Überblick über die Zugangswege in die Branche, Netzwerke und Veranstaltungen sowie Bewerbungstipps gegeben.

Kinoprogramm

Im Kinosaal des Landtags sind Kurzfilmproduktionen zu sehen, die das Thema Medienkompetenz aus unterschiedlichen Perspektiven und teilweise auch in humorvoller Weise beleuchten.

Was die Filme miteinander verbindet: Sie knüpfen fast alle in der einen oder anderen Form an die Medienerfahrungen und -erinnerungen des Kinopublikums an und schaffen es auf diese Weise, den sperrigen Begriff Medienkompetenz mit Leben zu füllen.

Die Links zu den Filmen (soweit verfügbar) finden Sie unter www.tagdermedienkompetenz.de/category/kino/.

1 *mekonet NRW*
2010 (5:11 min)

Eine Produktion der Living Colour Filmproduktion im Auftrag von mekonet – Das Medienkompetenznetzwerk NRW.

2 *Apple.Google.Facebook.Amazon*
2012 (5:36 min)

Eine Produktion der Blinkenlichten Produktionen GmbH & Co. KG im Auftrag der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen.

3 *Der etwas andere Verbraucheralltag | Surfer haben Rechte*
Digitale Welt – Wie wäre sie im realen Leben?
2010 (1:30 min)

Eine Produktion von Claus Worenski im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Regie: Claus Worenski.

- 4** *Google-Eltern über Jugendschutz im Internet*
2012 (2:38 min)
Eine Produktion im Auftrag von Google Inc.
- 5** *Medien-Bar*
2011/2012 (0:46 min)
Eine gemeinsame Produktion der Bremischen Landesmedienanstalt und Radio Bremen.
- 6** *Handyrecycling – Unsichtbare Schätze im Mobiltelefon*
2012 (2:54 min)
Eine Produktion im Auftrag des Informationszentrum Mobilfunk e.V. in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH.
- 7** *Walulis sieht fern: Der typische Tatort in 123 Sekunden*
2011 (2:06 min)
Eine Produktion des afk tv – Aus- und Fortbildungsfernsehen München.
- 8** *Check dein Profil, bevor es andere tun*
2011 (1:03 min)
Der Spot entstand auf Initiative von Thomas Fuchs, Direktor MA HSH, und Florian Weischer.
- 9** *Moritz und die digitale Welt: Der Milchkuh-Rap*
2008 (4:23 min)
Eine Produktion der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen.
- 10** *ABC – ein Webclip zu Bibliotheken*
2011 (1:32 min)
Eine Produktion des Studio fizbin (www.studio-fizbin.de) im Auftrag des Deutschen Bibliotheksverbands e.V.

Kinoprogramm

11 *Bewertungsportale im Internet | Surfer haben Rechte.
Digitale Welt – wie wäre sie im realen Leben?*

2012 (1:40 min)

Eine Produktion von Claus Worenski im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Regie: Claus Worenski.

12 *Facebookregeln. Was wir über Facebookregeln wissen
müssen – ein Informationsfilm für hörgeschädigte Schüler*
2012 (3:57 min)

Eine Produktion der Münsterlandschule Münster, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Klasse 6/7 von Anna Lammen.

13 *Smartphone-App*
2012 (2:58 min)

Eine Produktion von Oliver Köhler im Auftrag des Landespräventionsrates des Landes NRW.

14 *EGOBITS Videoübung – Facebook*
2010 (1:56 min)

Eine Produktion von Patrick Doberenz (Gegenschuss Film- und Fernsehproduktion) und der Königin Louise Schule Köln im Auftrag der KOMED im Mediapark GmbH im Rahmen des Projekts „KunstFilmSchule“.

15 *Passwortsicherheit*
2012 (3:12 min)

Eine Produktion von Oliver Köhler im Auftrag des Landespräventionsrates des Landes NRW.

16 *Die Sendung mit dem Elefanten – Anke vergisst die Drei*
2008 (6:18 min)

Eine Produktion des WDR.

17 *Niemals alleine. Was Werbefirmen über Sie herausfinden, wenn Sie im Internet surfen*

2012 (3:33 min)

Ein Beitrag aus der Sendereihe „Quarks & Co“, hergestellt vom WDR.

18 *Die Fallen der sozialen Netzwerke. Facebook – die fast perfekte Marketingmaschinerie*

2011 (4:13 min)

Ein Beitrag aus der Sendereihe „Quarks & Co“, hergestellt vom WDR.

19 *Kinder sicher im Netz – Surfen. Aber sicher!*

2012 (4:47 min)

Eine Aktion der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und der Deutschen Telekom AG zur Förderung der Internetkompetenz von Eltern.

20 *Wo ist Klaus*

2005 (1:05 min)

Eine Produktion von Neue Sentimental Film AG im Auftrag von klicksafe, der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz.
Regie: Begbie.

21 *Wo lebst du?*

2008 (1:00 min)

Eine Produktion der Neue Sentimental Film AG im Auftrag von klicksafe, der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz.
Regie: Sharon Berkal.

22 *WDR Kinderwelt. Kinder entdecken den WDR auf einer Abenteuerreise und produzieren im WDR Kinderstudio*

2010 (3:48 min)

Eine Produktion des WDR Marketing.

Kinoprogramm

23 *The real living snake*
2011 (1:20 min)

Eine Produktion der Wahlpflicht-Kurse „Informatik/Gesellschaftslehre“ und „Medien“, Klasse 8 des Elsa-Brändström-Gymnasiums Oberhausen unter Leitung von Marco Fileccia.

24 *Medienpass NRW*
2011 (2:13 min)

Eine Produktion von Jens Gleisberg im Auftrag der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien.

25 *THE NEXT LEVEL*
2010 (8:11 min)

Eine Produktion im Auftrag von Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz, Fachhochschule Köln. Nach einem Theaterstück der DramaGroup des Gymnasiums am Oelberg in Königswinter unter der Leitung von Frank Mertens. Buch und Regie: Lisa Wagner.

Debatten

Am heutigen Tag der Medienkompetenz werden unter den Überschriften **vertrauen**, **teilhaben** und **lernen** drei parallele Debatten geführt:

Die Debatte **vertrauen** verweist auf Probleme des Anvertrauens und der Weitergabe von Daten, auf die neuen Herausforderungen des Datenschutzes und der informationellen Selbstbestimmung in einem von Medien durchdrungenen Alltag. Die Debatte **teilhaben** bezieht sich auf die Beteiligung von Menschen an Entscheidungsprozessen und insbesondere auf die Veränderung politischer Partizipation durch das Internet. Die Debatte **lernen** thematisiert die Nutzung von Digitalmedien, wie etwa Computerspiele oder Social Media Anwendungen, in der (schulischen) Bildung.

Vorbereitet wurden die Debatten im Blog, bei twitter und facebook (Seite 7), eingeleitet werden sie von je zwei Expert(inn)en mit ihren Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Punkte fallen Ihnen als erste ein, wenn Sie das Thema vertrauen / teilhaben / lernen hören?
- Entsteht Ihrer Meinung nach durch die digitale Welt eine neue Qualität der Vertrauens / der Teilhabe / des Lernens?
- Worin liegen Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die Zukunft?
- Was folgt daraus aus Ihrer Sicht für das politische Handeln? Was muss gemeinsam getan werden?

Wer diese Expertinnen und Experten jeweils sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wie sie auf die Fragen geantwortet haben, ist nachzulesen unter: www.tagdermedienkompetenz.de/category/diskussion/

Ulrich Lepper, geboren 1950 in Düsseldorf, ist Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen. Nach Jurastudium und anschließendem Referendariat trat er nach dem 2. juristischen Staatsexamen 1977 in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein.



Er war zunächst als Dezernent bei der Bezirksregierung Arnsberg eingesetzt und wechselte dann zum Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen. 1984 wurde er in das Innenministerium NRW versetzt. Dort leitete er unter anderem das Referat Datenschutz, das zugleich die oberste Datenschutzaufsicht in Nordrhein-Westfalen führte, war Referatsleiter in der Polizeiabteilung sowie Gruppenleiter im Verfassungsschutz. 2008 übernahm er das Amt des Regierungsvizepräsidenten bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Im Januar 2010 wurde Ulrich Lepper vom Landtag zum Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit gewählt und ernannt. Seine Amtszeit beträgt acht Jahre.

Website: www.idi.nrw.de

Michael Seemann, geboren 1977, studierte Angewandte Kulturwissenschaft in Lüneburg. Seitdem arbeitet er an seiner Doktorarbeit über philosophische Theorien des Archivs und ist seit 2005 mit verschiedenen Projekten im Internet aktiv. Er gründete twitkrit.de und die Twitterlesung, organisierte verschiedene Veranstaltungen und betreibt den populären Podcast wir.muessenreden.de. Vor knapp zwei Jahren begann er das Blog CTRL-Verlust.net – zuerst bei der FAZ, seit September auf eigene Faust – in dem er über den Verlust der Kontrolle über die Daten im Internet schreibt.



Foto: (c) @bosch

Zudem bloggt er unter mspr0.de und schreibt unregelmäßig für verschiedene Medien wie RollingStone, ZEIT Online, SPIEGEL Online, c't und das DU Magazin. Er hält Vorträge an Universitäten und bei wissenschaftlichen Konferenzen zu seinen Themen "Kontrollverlust" im Internet, "Plattformneutralität" und der "Queryology".

Blog: mspr0.de

Twitter: [@mspro](https://twitter.com/mspro)

Facebook: facebook.com/msprOde

Debatte teilhaben

Dr. Stephan Eisel, geboren 1955, arbeitete nach dem Studium der Politik- und Musikwissenschaft in Marburg und Bonn von 1983 bis 1992 als Redenschreiber und stellvertretender Leiter des Kanzlerbüros für Helmut Kohl. Anschließend war er in der Konrad-Adenauer-Stiftung Leiter der Politischen Akademie sowie der Hauptabteilung politische Bildung. Als Mitglied des Deutschen Bundestages 2007 bis 2009 war er u. a. im Ausschuss für Kultur und Medien tätig.



Seit 2010 ist Eisel Projektleiter für “Internet und Demokratie” sowie “Bürgerbeteiligung” in der Konrad-Adenauer-Stiftung und betreibt den dazu gehörigen Blog “Internet und Demokratie“. Außerdem ist Eisel Chefredakteur des u. a. von Norbert Lammert, Alois Glück, Erwin Teufel und Bernhard Vogel herausgegebenen Blogs kreuz-und-quer.de.

Blog: <http://internetunddemokratie.wordpress.com>

Twitter: [@eiselstephan](https://twitter.com/@eiselstephan)

Facebook: facebook.com/stephan.eisel

Jürgen Ertelt, geboren 1957, ist Sozial- und Medienpädagoge und arbeitet als Koordinator im multilateralen Projekt „youthpart – Jugendbeteiligung in der digitalen Gesellschaft“ bei IJAB e.V., Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland, in Bonn. Dort ist er u.a. für die Modellentwicklung von Partizipationsmöglichkeiten mittels Internetangebote verantwortlich. Dabei stehen Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher an eGovernment-Angeboten im Fokus.



Als Webarchitekt realisiert er Konzepte für die pädagogische Arbeit mit vernetzten digitalen Medien. Jürgen Ertelt ist seit mehr als 30 Jahren medienpädagogisch aktiv. Politisch engagiert er sich zu Herausforderungen des Internet mit Blick auf Demokratie, Staat und Gesellschaft.

Website: www.youthpart.info und www.youthpart.de

Twitter: [@ertelt](https://twitter.com/ertelt)

Facebook: facebook.com/ertelt

Dr. Paula Bleckmann hat nach ihrem Diplom in Biologie und einer pädagogischen Fortbildung kurze Zeit als Lehrerin in der Inklusionspädagogik gearbeitet. Nach einer längeren Familienphase folgte die Dissertation in Medienpädagogik an der Universität Bremen. Dabei führte sie über 50 Interviews mit Kindergarteneltern, um mehr über verschiedene Medienerziehungsstile, besonders aber über die unterschiedlichen Beratungsbedürfnisse von Eltern zu erfahren. Daraus ergab sich die Forderung nach zielgruppenspezifischer Beratung, die im besten Sinne sowohl „medienkritisch“ als auch „eltern-freundlich“ gestaltet sein sollte.



Foto: S.K.U.B. Photostudio Emmendingen

Seit 2010 ist sie als Habilitandin am interdisziplinären Forschungsprojekt „Computerspiel- und Internetabhängigkeit in Deutschland“ am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen beteiligt. Neben der Untersuchung von Ausstiegs- und Bewältigungsverläufen liegt ihr zweiter Forschungsschwerpunkt im Bereich Mediensuchtprävention. Dazu gehört die ab dem Schuljahr 2012/2013 in Kooperation mit „return – Fachstelle für exzessiven Medienkonsum“ laufende formative Phase eines Präventionsangebots, das durch Beratung von Grundschullehrern das Risiko problematischer Mediennutzung bei Kindern reduzieren soll.

Website: www.kfn.de/Organisation/WissenschaftlerInnen/Paula_Bleckmann.htm

Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke ist seit 2010 Professorin für Elementare Vermittlungs- und Anwendungsaspekte im Fach Deutsch/Literaturwissenschaft an der TU Dortmund. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Gießen hat sie sich neben der Promotion v.a. mit Film und Medienpädagogik beschäftigt.



1999 erhielt sie eine Max-Kade Gastprofessur in Colorado zur Medienbildung und 2001 folgte eine Professur an der PH-Ludwigsburg zu Kinder- und Jugendliteratur und -medien. Dort führte sie zwei Forschungsprojekte mit Unterstützung der Stiftung Ravensburger zu kindlichem und jugendlichem Medienumgang durch (Ravensburger Jugend-Medien-Studien) und gestaltete zahlreiche Fortbildungen auch in der Erzieher(innen)ausbildung mit.

Die (früh-)kindliche Medienbildung verfolgt sie auch im Kontext der Professur an der TU Dortmund weiter. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Lese- und Medienkompetenzförderung von der Frühen Bildung an sowie integrative Literatur- und Medienbildung in Schule, Hochschule und Bildungsnetzwerken.

Als Vorsitzende der AG-Medien im „Symposion Deutschdidaktik“ (SDD) hat sie die Initiative „Keine-Bildung-ohne-Medien“ aktiv unterstützt und ist im Vorstand des „JFF – Institut für Medienpädagogik“ (München) sowie Mitglied zahlreicher weiterer Verbände im Kontext von Deutschdidaktik und Medien.

Website: www.studiger.tu-dortmund.de/index.php?title=Gudrun_Marci-Boehncke

Medieneinspieler vertrauen

Der Film

Fast jeder bewegt sich täglich im Internet. Wir googeln, teilen Fotos oder kaufen ein. Ganz risikofrei ist das nicht: Für den Komfort zahlen wir mit unseren Daten. Doch was passiert damit? „Vertrauen“ bekommt im Internet-Zeitalter eine neue Bedeutung. Denn wem kann man vertrauen, wenn fast jeder fast alles über einen wissen könnte? Studenten des Instituts für Journalistik der Technischen Universität Dortmund haben sich mit dem Themenfeld Datenschutz befasst. Ihr Film, entstanden im Rahmen der Lehrredaktion do1.tv und in Zusammenarbeit mit dem Lernsender nrwision, zeigt in eindrucksvollen Bildern, dass man im Internet nicht jedem blind vertrauen sollte.



Das Team

Gero Brötz (Kamera, nrwision)
Nora Füllenkemper (Autorin / Schnitt)
Miriam Grün (Autorin)
Bastian Pietsch (Projektbetreuung)
Jörg Reiners (Redaktionsassistent)
Torben Richter (Autor / Schnitt)
Anne Schwedt (Autorin)
Susanna Zdrzalek (Projektbetreuung)

Medieneinspieler teilhaben

Der Film

Schließung einer Bücherei, Umbenennung einer Straße, Bau einer neuen Autobahn – politische Entscheidung betreffen oft jeden einzelnen von uns. Doch wie können Bürger an Entscheidungsprozessen teilhaben, mitreden und ihre Meinung öffentlich äußern? Inwiefern hat unsere Stimme Wirksamkeit und kann sogar die Entscheidungen beeinflussen? Mit diesen Fragen setzt sich der Film auseinander. Aktive Seniorinnen versuchen ihren Protest gegen die Schließung eines Spielplatzes in Form eines Videobeitrages zum Ausdruck bringen. Schnell stoßen sie auf ihre Grenzen: trotz technischer Grundkenntnisse haben sie Schwierigkeiten, ihren Filmbeitrag öffentlich zu machen und möglichst viele Menschen zu erreichen.



Das Team

Felix Backhaus (31), selbstständiger Mediengestalter, und Adrian Ruda (26), Student der Kultur- und Sozialanthropologie, haben gemeinsam den Kurzfilm zum Thema „teilhaben“ entwickelt und gedreht, unterstützt durch die ehrenamtliche Bürgerredaktion „Seniorama“ und die Freiwilligen des medienpädagogischen Fachbereiches im Bürgerhaus Bennohaus Münster.

Beide Beitragsautoren sind Medientrainer im medienpädagogischen Fachbereich des Bennohauses. Das 40-köpfige Team hat sich zum Ziel gesetzt in verschiedenen Projekten und anhand audiovisueller Handreichungen die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern und ihnen das Engagement für Mensch und Umwelt näher zu bringen.

Medieneinspieler lernen

Der Film

„Lernen – aber wie?“ lautet die Frage des Films der angehenden Erzieher(innen) vom Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl. Sie haben zwei pädagogische Konzepte exemplarisch herausgegriffen: Entdeckendes Lernen über haptische Erfahrungen und das Lernen über digitale Medien.



Das Team

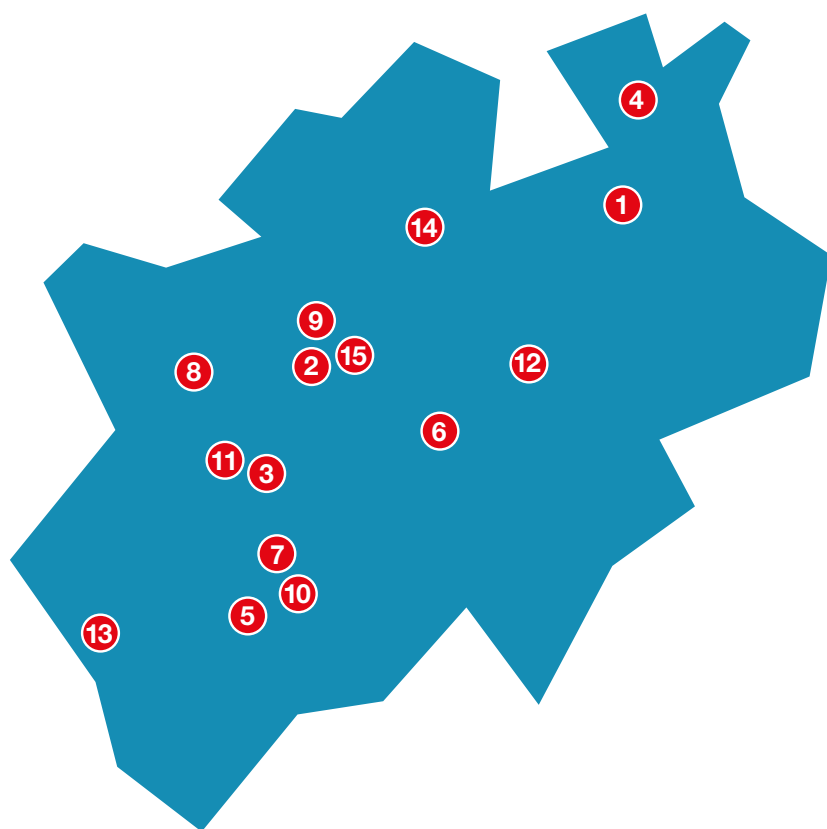
Albulena Arifi, Caroline Fleiß, Cagla Güner, Ester Guse, David Kallweitt, Sandy Kollek, Eileen Lauterbach, Mario Siems, Nicole Sieverdingbeck, Mersiha Jusic.

Die TV Lernredaktion „Pädders“ setzt sich zusammen aus Studierenden, die eine Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher machen. Sie produzieren ein regelmäßiges Fernsehmagazin, bei dem sich alles um das Thema Erziehung dreht: Von der Erzieherausbildung über Bildungspolitik bis hin zu Tipps für Eltern. Die Auszubildenden sollen mit der Lehr-Lern-Redaktion in die Lage versetzt werden, ergänzend zu den Inhalten ihrer sonstigen Ausbildung, Fernsehen zu machen und Fernsehen zu vermitteln.

Die Lernredaktion ist ein weiterer Baustein im Medienprofil des Hans-Böckler-Berufskollegs in Marl wie es im Schulprogramm formuliert ist. Die Vermittlung von Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation in einer Informationsgesellschaft ist integraler Bestandteil allen Unterrichts.

Aktionen vor Ort

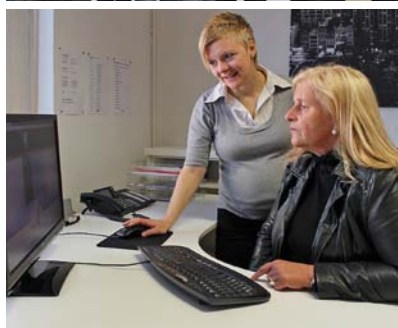
Im August 2012 wurden die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Medien über die Möglichkeit der Teilnahme an einer „Aktion vor Ort“ informiert. Vorgesehen waren 15 dieser Aktionen, bei denen Abgeordnete im Umfeld ihres Wahlkreises eine Einrichtung der Medienbildung besuchen und sich ein Bild von den Herausforderungen der Medienkompetenzförderung vor Ort machen können.



Auf den folgenden Seiten finden Sie Impressionen von den „Aktionen vor Ort“ sowie eine chronologische Liste aller Veranstaltungen.

Aktionen vor Ort





Aktionen vor Ort



1 7. September 2012

MdL **Matthi Bolte** (GRÜNE) besucht die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) in Bielefeld.



2 4. Oktober 2012

MdL **Alexander Vogt** (SPD) begleitet die Arbeit des Projekts „Mashup-Labor“ an der Realschule Crange in Herne.



3 5. Oktober 2012

MdL **Walburga Benninghaus** (SPD) begleitet die Arbeit des Projekts „Podknast“ in der Jugendarrestanstalt Düsseldorf.



4 6. Oktober 2012

MdL **Ernst-Wilhelm Rahe** (SPD) besucht den Workshop „Animierte Träume“ in der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke.



5 11. Oktober 2012

MdL **Brigitte Dmoch-Schweren** (SPD) informiert sich über das Modellprojekt „ESCapade“ bei der Drogenhilfe Köln in Hürth.



6 18. Oktober 2012

MdL **Thorsten Schick** (CDU) besucht das Internet-café des Senioren Hilfe beim Computer e.V. (SHCIS e.V.) in Iserlohn.



7 19. Oktober 2012

MdL **Lisa Steinmann** (SPD) besucht eine LAN-Party der Computerspieler des ComputerProjekts Köln e.V. im Bürgerzentrum Deutz.



8 2. November 2012

MdL **Marie-Luise Fasse** (CDU) besucht die Stadtbibliothek Rheinberg und informiert sich über das Landesprojekt „Lernort Bibliothek“.



9 7. November 2012

MdL **Lothar Hegemann** (CDU) besucht einen Elternabend zum Thema Computerspiele am Gymnasium Petrinum in Recklinghausen.



10 12. November 2012

MdL **Daniel Schwerd** (PIRATEN) besucht das Institut Spielraum (Fachhochschule Köln) und informiert sich über die Kampagne „Dein Spiel. Dein Leben“.



11 13. November 2012

MdL **Oliver Keymis** (GRÜNE) besucht das Internetjugendportal Youpod in Düsseldorf.



12 19. November 2012

MdL und Landtagsvizepräsident **Eckhard Uhlenberg** (CDU) informiert sich über NAV4blind in Soest.

Aktionen vor Ort



13 19. November 2012

MdL **Karl Schultheis** (SPD) besucht die regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh in Aachen.



14 7. Dezember 2012

MdL **Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg** (CDU) besucht ein Treffen der Arbeitsgruppe Medien im Jugend- und Informationszentrum Münster.



15 10. Dezember 2012

MdL **Thomas Nückel** (FDP) besucht die Grundschule Vellwigstraße in Herne und informiert sich über den Medienpass NRW.

Jede einzelne Aktion ist mit einem Blog-Artikel, einer Pressemeldung und Fotos dokumentiert unter www.tagdermedienkompetenz.de/category/aktionen-vor-ort/

Zusätzlich besuchten Abgeordnete im Rahmen von selbst organisierten „Aktionen vor Ort“ weitere Einrichtungen der Medienkompetenzförderung: MdL **Thorsten Schick** (CDU) besuchte die Kita „Budenzauber“ in Werdohl und MdL **René Schneider** (SPD) besuchte die Stadtbibliothek Kamp-Lintfort.

Kontakt

Projektbüro TdM

c/o Grimme-Institut
Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl

Telefon: 02365 – 9189-0

Fax: 02365 – 9189-89

E-Mail: info@tagdermedienkompetenz.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von



LANDTAG
NRW

Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführt von



Grimme
Institut

www.tagdermedienkompetenz.de



Gestaltung: Georg Jorczyk / Grimme-Institut
Titeloto: ra2studio / Foto 5.6: adisa; alle fotolia.com
Fotos „Aktionen vor Ort“: C. Bengesser, H. Gapski, H. Severin / alle Grimme-Institut